



Logbuch

N° VII

September 2003



Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

| | |
|-------------------------|---|
| Vorwort des Präsidenten | 4 |
| Vorstand und Trainer | 5 |
| Verschiedenes | 6 |

1. Mannschaft

| | |
|---------------------|----|
| Vorbereitungsspiele | 8 |
| Hinrunde | 9 |
| Rückrunde | 12 |
| Playoffs | 16 |

2. Mannschaft

| | |
|---------------|----|
| Saisonbericht | 20 |
| Hinrunde | 21 |
| Rückrunde | 23 |
| Trostrunde | 25 |

Junioren

| | |
|--------------------|----|
| Hin- und Rückrunde | 26 |
| Playoffs | 29 |

| | |
|------------------------------------|----|
| Überblick SSHA und Tabellen | 30 |
|------------------------------------|----|

Statistiken

| | |
|---------------|----|
| 1. Mannschaft | 32 |
| 2. Mannschaft | 34 |
| Junioren | 35 |

Spielpläne 2003/04

| | |
|---------------|----|
| 1. Mannschaft | 36 |
| 2. Mannschaft | 36 |
| Junioren | 37 |

| | |
|----------------------|----|
| Veredankungen | 38 |
|----------------------|----|

Vorwort des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder und –freunde

Auch in der vergangenen Saison 2002/03 mit dem 4. Schlussrang der gesamten NLB konnte die erste Mannschaft wiederum einen etablierten Platz in der oberen Ligahälfte sicherstellen. Während die zweite Mannschaft ihre ersten Siege buchen konnte, erkämpften sich die Junioren immerhin den 7. Schlussrang in der ersten Stärkeklasse.

Sportliche Betätigung ist äusserst wichtig für die Gesundheit von Körper, Geist und Seele. Aber auch weitere Faktoren unterstützen eine entsprechende Förderung: In einer Gemeinschaft gilt es, offen für Anderes zu sein, Mitmenschen und sich selbst respektvoll zu begegnen, konfliktfähig zu werden, sich helfen zu lassen, aber auch zu helfen und Verantwortung zu übernehmen. In diesem Sinne trat unser Verein auch der Aktion „sport. rauchfrei.« der swiss olympic association bei.

Der Pflege guter Kameradschaft dienen unser beliebter Matchkiosk sowie die Teilnahme an speziellen Anlässen. So fand am 4. Mai 2002 unser Abschlussfest im Waldhaus Seon statt. Ebenfalls im Mai half je ein Team im Namen der IGLS bei der Renovation des Vita-Parcours und der Säuberung des Renaturierungsgebietes Aabach in Lenzburg sowie bezüglich Verpflegung am Jassturnier in Hallwil mit. Am 25. Oktober 2002 traf man sich zu einem gemütlichen Sponsorenabend mit RUDH im Vereinszimmer Hallwil. Die Slapshot-Party vom 4. Januar 2003, ebenfalls in Hallwil, war ein voller Erfolg und stärkte unsere Vereinskasse in hohem Masse.

Unsere neuen Banden haben sich bisher gut bewährt und erfreuen sich grosser Beliebtheit. Ursprünglich wollten wir mit allen Mitteln versuchen, spätestens bis Ende des Jahres 2003 schuldenfrei zu sein. Dank freiwilligen Einsätzen und neuen Sponsoren waren wir dies schon ein ganzes Jahr früher.

Die Sponsoren mit Bandenwerbung sind: Autoservice Lenzburg AG – Fankhauser Holzbau AG, Seengen – Hypothekarbank Lenzburg – Kneuss Print AG, Lenzburg – Ristorante Pizzeria Mediterraneo, Lenzburg – Schaffhauser, Autofahrschule, Hallwil – Wagner Schriften Reklamen Ideen, Wohlen.

An Sitzungen sind 6 Vorstandssitzungen und zahlreiche Kommissionssitzungen zu erwähnen, welche erlaubten, die vielfältigen Aufgaben in der Regel gut zu lösen. Gemeinsam wollten wir stets versuchen, unseren Verein optimal zu fördern.

Lenzburg, im August 2003

Beat Samuel Fey

Vorstand

| | |
|-------------------|---|
| Präsident: | Dr. Beat S. Fey, Neumattstr. 27, 5600 Lenzburg Tel.: 062 / 891'11'67 |
| Vizepräsident: | Georg Notter, Weiheracker 248, 5705 Hallwil Tel.: 062 / 777'02'34 |
| TK-Chef: | Martin Häusermann, Mühleweg 12, 5704 Egliswil Tel.: 062 / 775'12'09 |
| TK-Chef Junioren: | Andreas Geissbühler, Altweg 36, 5706 Boniswil Tel.: 062 / 777'21'14 |
| Kassier: | Markus Weber, Hüslengeweg 4, 5725 Leutwil Tel.: 062 / 777'26'20 |
| Sekretär: | Stephan Trost, Grienbachstrasse 26, 6300 Zug Tel.: 041 / 855'63'59 |

Trainer

| | |
|----------------|--|
| 1. Mannschaft: | Stephan Trost, Grienbachstrasse 26, 6300 Zug Tel.: 041 / 855'63'59 |
| 2. Mannschaft: | Markus Gautschi, Dürrenäscherstr. 108, 5705 Hallwil Tel.: 062 / 777'20'10 |
| Junioren: | Stefan Krähenbühl, Engelgasse 103, 5704 Egliswil Tel.: 062 / 775'12'67 |

Homepage

<http://www.seetal-admirals.ch>

E-Mail-Adresse

info@seetal-admirals.ch

Verschiedenes

Junioren- und Streethockeyturnier der Seetal Admirals

Bei durchgehend schönem Wetter fand dieses Jahr zum ersten Mal ein Junioren- und Hockeyturnier der Seetal Admirals in Lenzburg statt.

Am Samstag, 3. Mai 2003, waren die Jüngeren im Einsatz. Diverse Jugendliche bis 18 Jahre aus Niederlenz, Seon, Seengen, Eggliswil, Frick und anderen Dörfern der Region fanden den Weg in den Angelrain. In weitgehend fairen Spielen kämpften die 4 Teams um Punkte. Wobei sich das Team „Garteschlüüüch“ im Final gegen „Ihr seid scheisse wie der FCB“ knapp mit 4:3 durchsetzte.

Am Sonntag folgte dann das Turnier der Älteren. Hier waren 5 Teams im Einsatz. Bei sehr hohen Temperaturen kamen doch einige an ihr Limit. Im Final setzte sich das erste Team des „Ranger Hockeyclub Untersiggenthal“ gegen ihr zweites Team mit 2:0 durch.



Slapshot Party der Seetal Admirals

Am 4. Januar 2003 führte der SHC Seetal Admirals zum ersten Mal eine Slapshot Party durch.

Im Verlauf der vergangenen Saison kam einer Gruppe von Spielern der ersten Mannschaft die Idee, einmal selber eine Party zu organisieren, anstatt immer nur selber an Partys zu gehen. Als Datum wurde der 4. Januar 2003 erkoren, weil dann im Streethockey Pause ist. Voller Elan ging man daran, dieses Fest vorzubereiten, schliesslich wollte man etwas Besonderes auf die Beine stellen. Einige hatten auch schon Erfahrung im Organisieren von Festen, hatten sie doch schon des Öftern an anderen Veranstaltungen mitgeholfen.

Mit der Zeit wurden die Ideen immer klarer und das Projekt gewann an Gestalt. Es waren viele Helfer nötig, doch konnte man diese im eigenen Club rekrutieren. Als Austragungsort wurde Hallwil gewählt, da es sehr zentral liegt, wenn man das Einzugsgebiet der Admirals-Spieler betrachtet.

In der Mehrzweckhalle in Hallwil wurde eine grosse, selbstgebaute Bar aufgestellt. Für die Musik sorgte DJ Hampe, die Licht- und Soundanlage wurde von MSL Technik erstellt. Mit viel Liebe zum Detail wurde die Halle geschmückt. Obwohl man feuerwehrtechnisch eingeschränkt war, sorgten die diversen Hockeyutensilien doch für eine spezielle Atmosphäre. Auch eine Torwand wurde aufgebaut, die jedoch im Verlaufe des Abends den vielen Leuten Platz machen musste.

Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. So schaute das Küchenteam rund um Notter und Beer dafür, dass auch der hungrigste Magen gesättigt wurde.

Für die schnelle Bedienung an der Bar diente ein «Prepaid System», welches in ähnlicher Form auch an der Expo und im Alpenrock House eingesetzt wurde (wird).

Das OK (M. Häusermann, M. Sandmeier und M. Weber) würde sich freuen, Sie nächstes Jahr wieder, oder vielleicht auch zum ersten Mal, zur Slapshot Party willkommen zu heissen. Sie wird wohl wieder in der 1. Januarwoche stattfinden.



Vorbereitungsspiele

Cham auswärts am 25. August 2002

Das Vorbereitungsspiel gegen Cham (bereits zu einer Art Tradition geworden), verlief auch dieses Jahr wieder ziemlich einseitig. Bei bis zu 27°C im Schatten unterlagen die Seetaler gegen den Vizeschweizermeister mit 1:14 (letztes Jahr 2:13).

Kernenried-Zauggenried auswärts am 14. September 2002

Im 2. Vorbereitungsspiel trafen die Admirals auf einen der Favoriten der NLB-Südgruppe. Diese Rolle unterstrichen die Gastgeber auch, so zogen sie bis zur 10. Minute dank einer schlechten Leistung der Gäste mit 3:0 davon.

Mit einer mittelmässigen Leistung gewann man dann dieses Spiel noch knapp mit 5:6.



... für Sie sind wir da!



AUTOSERVICE LENZBURG



5600 Lenzburg

062 888 50 50

Hinrunde

SHC Bettlach - Seetal Admirals 9:3 (2:1 3:2 4:0)

Obwohl es die Admirals diesmal schafften, vom ersten Moment weg voll im Spiel zu sein und nicht den Anfang zu verschlafen, reichte es gegen eine clever spielende Mannschaft aus Bettlach nicht, um Punkte mit nach Hause zu nehmen.

Beide Mannschaften starteten nervös in diese Meisterschaft. Bettlach versuchte gleich von Beginn an, das Spielgeschehen in die Hand zu nehmen, doch auch Seetal blieb stets gefährlich, vor allem gegen Schluss des Drittels.

Nach einem ausgeglichenen 1. Drittel schafften es die Bettlacher, innerhalb von 2 Minuten nach Wiederbeginn zwei Tore zum 4:1-Zwischenstand zu erzielen. Strafen auf Seiten der Admirals ermöglichten sogar einen zwischenzeitlichen Vorsprung von 5:1. Trotz zwei schnellen Toren am Ende des 2. Drittels reichte schlussendlich die Kraft nicht mehr, um dem etwas zu hoch ausgefallenen Endresultat von 3:9 aus Sicht der Seetaler etwas entgegen zu setzen.

Seetal Admirals – Lengnau Mad Sparrows 20:4 (3:0 6:1 11:3)

An diesem schönen Sonntag spielten die Seetal Admirals für sich, wie auch für die Zuschauer. Fabian Wolf, der Ben Curchod als Coach vertrat, schwor alle darauf ein, ja nicht den Start zu verschlafen, was ja leider allzu oft schon passiert war. Doch diesmal kam alles anders. Engagiert ging man in das Spiel und führte zur ersten Pause mit 3:0. Besonders erfreulich war, dass alle Blöcke ihr Tor dazu beigesteuert hatten.

Soweit so gut, mit 3 ziemlich ausgeglichenen Blöcken ging man in das 2. Drittel. Dieses wurde klar gewonnen; schade war nur, dass man ein Gegentor zulassen musste, weil damit der gut spielende Torhüter Fabian Dürig keinen Shutout mehr erreichen konnte.

Im 3. Drittel wurde darum, auch um ihm zu mehr Spielpraxis zu verhelfen, der neu zu uns gestossene Robert Aeschlimann eingewechselt. Er hütete das Tor der Admirals bis zum Schlusspfiff. Auch das letzte Drittel gestaltete sich ziemlich einseitig. Allerdings kamen die Lengnauer öfters gefährlich vor das Tor der Admirals, der Drang nach vorne wurde für viele Spieler doch ziemlich stark.

So ging ein herrlicher Sonntagnachmittag zu Ende und die Hoffnung blieb, dass die gewonnene positive Energie bis ins nächste Spiel hinübergerettet werden kann.

Mad Dogs Dulliken - Seetal Admirals 6:5 (2:1 1:2 3:2)

Obwohl die Mad Dogs Dulliken bisher ihre beiden Partien gegen mittelmässige Gegner verloren hatten, waren sie doch ein gefährlicher Gegner. Zweimal gelang es den Solothurnern, in Führung zu gehen. Obwohl die Admirals viele Chancen für ihre Tore benötigten, konnten sie beide Male wieder ausgleichen und im zweiten Drittel sogar mit 3:2 in Führung gehen. Ein gut platzierter Schuss der Mad Dogs kurz vor Drittelsende brachte den erneuten Gleichstand. Mit dieser Ausgangslage suchten die Admirals im letzten Drittel mit mehr Druck die Entscheidung. Zwei sehenswerte Einzelaktionen von den beiden "Häusermännern" brachten

sodann die zwischenzeitliche 5:3-Führung.

Einige unkonzentrierte Aktionen der Seetaler und eine effiziente Chancenauswertung der Dulliker führten jedoch kurz vor Schluss zum erneuten Ausgleich. Durch ein dummes Foul der Solothurner bekamen die Admirals allerdings zwei Minuten vor Schluss nochmals die Gelegenheit, das Spiel für sich zu entscheiden. Doch kam es ganz anders; ein katastrophaler Fehlpass im Seetal-„Powerplay“ ermöglichte den 6:5-Siegestreffer der Dulliker durch einen Schuss von der Mittellinie aus.

Seetal Admirals - Oberwil Rebels 9:3 (3:1 2:1 4:1)

Bereits nach 33 Sekunden gelang Martin Sandmeier der 1:0-Führungstreffer. Obwohl die Rebels wenig später zum 1:1 ausgleichen konnten, verhinderte nur der gut haltende Torhüter der Oberwiler eine höhere Seetal-Führung als das 3:1 nach dem ersten Drittel.

Im Mittelabschnitt taten sich die Lenzburger trotz optischer Ueberlegenheit äusserst schwer, ein Tor zu erzielen. Fast zur Spielhälfte gelang dann den Rebels der 2:3-Anschlusstreffer, was dem Spiel nochmals Spannung zurück gab. Erst zwei „Ausraster“ auf Seiten der Oberwiler kurz vor Ende des zweiten Drittels, welche für zwei Spieler das vorzeitige Duschen bedeutete, brachte die Seetaler dann endgültig auf die Siegerstrasse.

Im Schlussabschnitt wurden zwar nach wie vor sehr wenige Chancen ausgewertet, jedoch gelangen genügend Tore, um den sicheren und ungefährdeten 9:3-Sieg nach Hause zu fahren.

Biel Penguins - Seetal Admirals 6:6 (3:1 1:4 2:1)

Mit drei Gegentoren innerhalb der ersten 10 Minuten fing alles an. Obwohl die Lenzburger deutlich mehr Spielanteile hatten und kaum Gegenangriffe zulassen mussten, gelang es den Biel Penguins ohne viel Aufwand, eine klare Führung herauszuspielen. Erst der Anschlusstreffer der Admirals kurz vor Drittelsende brachte den Seetalern den Mut zurück.

Diesen nutzte man im Mittelabschnitt sogar zu einer zwischenzeitlichen 5:3-Führung, bevor das alt bekannte Problem mit den Strafen wieder begann. Nicht unbedingt bevorteilt von den Schiedsrichtern landete ein Seetaler nach dem anderen auf der Strafbank, was dann unweigerlich zum Ausgleich der Penguins anfangs Schlussabschnitt führte. Eine erneute Offensivphase der Admirals konnte dann zur erneuten Führung abgeschlossen werden. Doch leider kamen dann wiederum die unnötigen Strafen. Dank diesen vermochten die inzwischen nicht mehr so kompakt stehenden Bieler wiederum auszugleichen. Auch eine neue Druckperiode in den letzten 4 Spielminuten brachte den Seetalern den eigentlich verdienten Sieg nicht. Das Unentschieden war aufgrund der Überlegenheit während des Spiels klar als „verlorener“ Punkt zu werten.

Seetal Admirals - SHC Steckholz 16:3 (7:0 3:1 6:2)

An diesem wunderschönen Herbstnachmittag gelang den Seetal Admirals ein Start nach Mass gegen den SHC Steckholz. Mit 5 Toren innerhalb der ersten 10 Minuten bzw. 7 Toren im gesamten ersten Drittel ging man, auch dank eines grandios haltenden Fabian Dürig im Tor, mit 7:0 in die erste Pause. Hierzu sollte noch erwähnt werden, dass der Torhüter der Gastmannschaft häufig keine besonders gute Figur machte und den einen oder anderen haltbaren Treffer passieren liess.

Im Mittelabschnitt verloren die Admirals zwar etwas den Faden, doch war dies nach einer so hohen

Führung auch verständlich. Immerhin gelang kurz vor der zweiten Pause sogar noch der Treffer zum "Stängeli" nach einer herrlichen Überzahl-Kombination. Der Schlussabschnitt begann sodann mit 2 Treffern für die Gäste, welche scheinbar das Abschlussglück wieder gefunden hatten. Doch dies währte nicht lange, gelang doch mit einem erfolgreich abgeschlossen Powerplay gleich wieder ein Lenzburger Tor. Dies schien der "Todesstoss" für die Steckholzer gewesen zu sein, denn sie vermochten während dem Rest des Schlussdrittels die fünf weiteren Tore für die Seetal Admirals nicht zu verhindern. Stefan Krähenbühl, welcher im Schlussabschnitt beim Stand von 13:3 für Adrian Dürig ins Tor kam, konnte nach langer, verletzungsbedingter Abwesenheit einen "Mini-Shutout" beim 16:3-Sieg der Admirals feiern.

Muttener Tigers - Seetal Admirals 2:8 (0:2 1:3 1:3)

Mit einer halben Stunde Verspätung (das Auto der Schiedsrichter hatte Motorschaden erlitten) begann das Spiel gegen die Muttener Tigers mit Ersatzschiedsrichtern und Regenwetter. Die Seetaler bekundeten zu Beginn des Spiels etwas Mühe und fanden nur sehr schwer zu einer Linie. Trotzdem gelang nach rund 10 Minuten das erlösende 1:0. Von da an bekamen die Admirals die Tigers mehr und mehr in den Griff und konnten noch vor Drittelerde zum 2:0 erhöhen.

Im zweiten Spielabschnitt dieses etwas zerfahrenen Spiels gelangen dank sehenswerten Kombinationen, drei weitere Treffer zur Vier-Tore-Führung.

Mit dem Spielstand von 1:5 startete man in den Schlussabschnitt. Die Muttener Tigers vermochten mit etwas mehr Einsatzwillen die Seetaler des Öfteren in die eigene Spielhälfte zu drängen und schossen als Folge daraus das zweite Tor. Dank einem sehr stark haltenden Torhüter im Kasten der Lenzburger konnten noch mehr Gegentreffer verhindert und ihrerseits drei weitere Tore nach Einzelaktionen verbucht werden.

Alles in allem war es kein schweres Spiel für die Admirals, doch gibt das klare Resultat den Spielverlauf nicht vollständig wieder, hatte man doch zu Anfang und am Ende der Partie grosse Mühe, die Muttener Sturmäufe unter Kontrolle zu bringen.

Allgemein

1. Mannschaft

2. Mannschaft

Junioren



Ristorante Pizzeria
Mediterraneo

5600 Lenzburg

Tel. 062 891 15 44

Rückrunde

Seetal Admirals - SHC Bettlach 4:5 (3:3 0:0 1:2)

Unter äusserst widrigen Wetterbedingungen trafen sich die Seetal Admirals und der SHC Bettlach zum Spitzenkampf in Lenzburg. Es war ein hochklassiges Spiel.

Bereits in der ersten Minute gelang den Gästen das erste Tor durch einen platzierten Schuss von der Mittellinie aus. Nichtsdestotrotz nahmen die Admirals in der Folge das Geschehen mehr und mehr in die Hand und führten nach 13 Minuten mit 3:1 Toren. Zwei unglückliche Aktionen in den Reihen der Lenzburger führten jedoch noch vor der ersten Pause zum Ausgleich der Bettlacher.

Im zweiten Abschnitt war das Spiel etwas weniger intensiv, jedoch keineswegs uninteressanter. Chancen um Chancen erspielten sich die beiden Teams vor allem durch Konter. Der nasse und rutschige Belag ermöglichte es den Stürmern heute aber nicht, allzutief in die Trickkiste zu greifen und sie konnten von den Verteidigern immer wieder gestoppt werden. Wenn dennoch ein Angriff aufs Tor kam, war bei den Goalies Dürig und Eggimann Endstation, welche heute sehr gut hielten.

Das Schlussdrittel war dann leider von den beiden überaus unglücklich agierenden Schiedsrichtern geprägt. Mehrere Male verteilten sie Strafen gegen die Admirals, wobei der Gegner bei ähnlichen Aktionen ohne Konsequenzen davonkam. Doch selbst in dieser für die Seetaler ungünstigen Situation schafften sie es, den Überblick zu behalten und sogar mit 4:3 in Führung zu gehen. Eine Unachtsamkeit wenig später brachte dann leider den erneuten Ausgleich. Den Schlusspunkt setzte dann leider eine unglückliche 2-Minuten-Strafe wegen Beinstellens kurz vor Spielende. Diese Überzahl vermochten die Gäste dann zur 5:4-Führung auszunützen.

Selbst eine Grossoffensive ohne Torhüter mit einigen guten Chancen brachte den verdienten Ausgleich für die Seetal Admirals leider nicht mehr.

Lengnau Mad Sparrows - Seetal Admirals 2:12 (1:2 0:3 1:7)

Der diesmalige Gegner (Tabellenletzter) durfte für die Admirals nicht mehr als ein Punktelieferant sein, wollte man den Anschluss an die zweitplatzierten Biel Penguins nicht verlieren. Trotzdem war Vorsicht geboten, so hatte man doch im letzten Jahr hier mit 6:7 verloren.

Dass es heute ganz anders kommen musste, zeigten die Lenzburger von Anfang an durch ein druckvolles Spiel. Bereits nach zweieinhalb Minuten gelang auch schon der Führungstreffer durch einen Weitschuss von der Mittellinie aus. Zwar gelang kurz darauf Lengnau der Ausgleich durch eine schöne Einzelleistung ihres Captains, doch liessen sich die Seetaler dadurch nicht aus dem Konzept bringen.

Es wurde weiter aggressiv und schnell nach vorne gespielt und eine um die andere Chance vergeben. Schliesslich gelang dann Beer doch noch der erneute Führungstreffer. Mit diesem Spielstand ging man in die erste Pause.

Das zweite Drittel verlief im gleichen Stil. Die Gastgeber vermochten nur mit Müh und Not und einem sehr starken Torhüter mehr als drei weitere Gegentore zu verhindern. Somit endete das Mitteldrittel mit einer sicheren 5:1-Führung für die Admirals.

Im Schlussabschnitt war es dann mehr ein Kürlaufen der Admirals als ein Hockeyspiel. Nur einmal noch musste der gute Goalie der Seetaler, Stefan Krähenbühl, noch hinter sich greifen, als die Mad

Sparrows wieder einen Konter erfolgreich abschliessen konnten. Auf der anderen Seite hingegen klingelte es noch weitere sieben Male im Kasten zum 12:2-Endstand. Die Aufgabe, aus diesem Pflichtspiel mit zwei Punkten nach Hause zu gehen, war somit überzeugend gelöst worden.

Seetal Admirals - Mad Dogs Dulliken 9:2 (2:1 2:0 5:1)

Leider gab es in diesem meist sehr fair geführten Spiel zwei schwere Verletzungen nach unglücklichen Aktionen der jeweiligen Gegenspieler. René Bagréaux von den Mad Dogs Dulliken musste kurz vor der zweiten Drittelpause schwer atmend vom Spielfeld getragen und in der verlängerten Drittelpause von der herbeigerufenen Ambulanz behandelt und abtransportiert werden. Andreas Fey von den Admirals erlitt kurz vor Spielende eine schwere Fussverletzung und musste schnellstens zum Notarzt überführt werden.

Doch jetzt auch noch etwas zum eigentlichen Spielgeschehen. Nachdem die aggressiv startenden Dulliker den verschlafenen wirkenden Lenzburgern in der Anfangsphase kaum Raum zur Entfaltung liessen, gelang den Gästen nach etwas mehr als 7 Minuten die 1:0-Führung. Es war so etwas wie ein Startsignal für die Admirals. Jetzt begannen auch sie, etwas druckvoller und engagierter zu Werke zu gehen. Das Resultat machte sich auch rasch durch zwei Tore zur 2:1-Pausenführung bemerkbar.

Im zweiten Spielabschnitt waren es dann, nach zwei schwachen Startminuten, wiederum die Seetaler, welche das Spiel in die Hand nahmen und sich Chance um Chance erarbeiteten. Zwei davon konnten zur verdienten 4:1-Führung nach zwei Dritteln genutzt werden, bevor das Spiel aufgrund der Verletzung des Dulliker Spielers eine verlängerte Pause machen musste.

Im Schlussabschnitt war es dann, nach anfänglichen Unsicherheiten aufgrund der Geschehnisse, doch noch ein ansehnliches Spiel mit vielen Torszenen, hauptsächlich vor dem Tor der Gäste. Die Laufstärke des Heimteams sorgte auf dem grossen Lenzburger Platz für fünf weitere Tore, wobei nur ein Gegentreffer in Unterzahl zugelassen werden musste.

Oberwil Rebels - Seetal Admirals 11:7 (5:4 2:2 4:1)

Die Tabellenlage versprach ein hart umkämpftes Spiel mit vielen Emotionen, denn für beide Teams ging es nach wie vor um die Qualifikation für die Aufstiegs-Playoffs. Ihrem Ruf entsprechend gingen die Oberwiler dann auch von der ersten Minute an zur Sache. Sie spielten ein sehr hartes Hockey mit vielen verbalen Provokationen, welche sich oftmals nicht mehr im erlaubten Bereich befanden. Zwar versuchten sich weder die Admirals noch die Schiedsrichter von dieser Stimmung aus dem Konzept bringen zu lassen, doch gelang dies beiden nicht.

Im ersten Drittel lagen die stark ersatzgeschwächten Lenzburger (3 Stammspieler fehlten und 3 weitere waren krank angetreten) deshalb auch rasch mit 1:4 Toren im Hintertreffen. Zwar gelang es den Seetalern, sich wieder etwas zu fangen und zum 4:4 auszugleichen. Eine weitere Strafe gegen die Admirals brachte jedoch rasch die erneute Oberwiler-Führung. Unmittelbar vor dem Pausenpfeiff schossen die Aargauer den vermeintlichen Ausgleich, doch annullierten die Schiedsrichter diesen mit der Begründung, der Pausenpfeiff sei bereits vor dem

Schuss erfolgt.

Das zweite Drittel war das Ergebnis von vielen Strafen, Provokationen und Schiedsrichtern, welche das Spiel komplett aus der Hand gleiten liessen. Man konnte sich dem Eindruck nicht erwehren, es würden auf beiden Seiten die Akteure nach dem Zufallsprinzip auf die Strafbank verbannt. Leider liessen sich die Admirals von diesem Durcheinander und den unzähligen Diskussionen zu sehr vom Spielgeschehen ablenken. Die Folge daraus war, dass man einige Überzahlsituationen - zum Teil sogar 4 gegen 2 - nicht in zählbare Treffer umwandeln konnte. Trotz mehr Spielanteilen resultierten nur zwei Tore für die Seetaler, welche auf der anderen Seite durch unkonzentrierte Aktionen in der Abwehr ebenfalls zwei weitere Treffer hinnehmen mussten. Somit endete das Mitteldrittel mit immer noch nur einem Tor Vorsprung für die Rebells.

Um dem Spiel doch noch eine Wende zugeben, versuchten die Admirals im Schlussabschnitt, den Druck noch etwas zu erhöhen. Doch auch jetzt liessen sie sich abermals durch den Gegner und die inzwischen verunsicherten Schiedsrichter, welche mehrmals Entscheide korrigierten oder gar rückgängig machten, aus dem Konzept bringen. Diese Unruhe vermochten die Oberwiler mit viel Glück (die Admirals trafen viermal nur den Pfosten) in einen 5-Tore-Vorsprung umzuwandeln, bevor dem überragend spielenden Marc Sonderegger mit dem 7:11 der fünfte und letzte Treffer des Spiels gelang.

Seetal Admirals - Biel Penguins 9:4 (4:3 0:1 5:0)

Die Seetal Admirals wollten die Begegnung gegen den momentanen Tabellenzweiten, die Biel Penguins, dazu nutzen, wieder auf Kurs dieses zweiten Tabellenplatzes zu gelangen. Dazu war heute jedoch ein Sieg zwingend notwendig, wollte man nicht gleichzeitig den dritten Rang an die Oberwil Rebells verlieren, welche am Vortag gegen das Schlusslicht zwei Punkte mit nach Hause gebracht hatten.

Dementsprechend engagiert ging es dann auch zur Sache auf Seiten der Lenzburger. Bereits nach 15 Sekunden führten diese durch einen herrlichen Treffer mit 1:0. Auch das 2:0 liess nicht lange auf sich warten. Die auf Konter eingestellten Bieler blieben jedoch trotz des Seetaler Übergewichts jederzeit brandgefährlich. So erzielten sie dann auch durch einen Konter nach sieben Minuten das 1:2. Doch liessen sich die Lenzburger nicht aus der Ruhe bringen und stellten bald darauf den Zweitore-Vorsprung wieder her. Eine Minute später gelang sogar noch das 4:1. Dieser Vorsprung liess die Seetaler etwas leichtsinnig werden, was die Penguins erneut zu zwei weiteren Kontertoren auszunutzen wussten. Mit einem knappen Vorsprung ging es in die erste Pause.

Im zweiten Abschnitt konnten die Gäste dann plötzlich dank einer Seetaler Strafe sogar noch den Ausgleich erzielen. Zwar versuchten die Admirals erneut zu reagieren, doch gelang ihnen trotz unzähligen guten Möglichkeiten und einem sehr druckvollen Spiel kein weiterer Treffer mehr bis zum Ende dieses Drittels.

Somit musste der Schlussabschnitt die Entscheidung bringen. Da ging es dann auch Schlag auf Schlag. Plötzlich schien es wieder zu gelingen, Tore zu schießen. Fünf weitere Treffer für die Admirals brachten schlussendlich den auch in dieser Höhe verdienten Sieg für das Lenzburger Heimteam, obwohl man zwischenzeitlich - zumindest resultatmässig - etwas in Bedrängnis geraten war.

SHC Steckholz - Seetal Admirals 5:10 (3:5 0:3 2:2)

Die vorherrschenden Temperaturen waren trotz herrlichem Sonnenschein alles andere als ideal für ein Hockeyspiel. Die eisig kalte Witterung machte nicht nur den Lungen der Spieler schwer zu schaffen, auch die Zuschauer mussten sich warm anziehen, um dem ganzen Spiel beizuwohnen.

Dennoch entwickelte sich gleich zu Beginn eine unterhaltsame Partie. Dabei gelang es den topmotivierten Seetalern, bis zur 16. Minute vorentscheidend mit 5:0 in Führung zu gehen. Eine einzige „schwache Minute“ ermöglichte dann den Steckholzern gleich 3 Treffer kurz vor der ersten Pause.

Dennoch liessen sich die Admirals zu keinem Zeitpunkt aus der Ruhe bringen und suchten im zweiten Drittel die Entscheidung. Dies gelang trotz einem halben Dutzend Torumrandungstreffern mit 3 weiteren Toren und der 8:3-Führung zur zweiten Pause.

Im Schlussabschnitt war das Spiel gezeichnet von vielen Strafen auf beiden Seiten, welche jedoch nur noch zu je zwei weiteren Toren führten. Somit konnten die Lenzburger an diesem sonnigen und eiskalten Nachmittag im neuen Jahr gleich ein „Stängeli“ feiern; es war übrigens seit Bestehen der beiden Teams der erste Auswärtssieg für die Admirals gegen Steckholz!

SHC Seetal Admirals - Muttenzer Tigers 9:8 (1:2 3:5 5:1)

Die Gewissheit im Hinterkopf, gegen „Lieblingsgegner“ Muttenz auch am heutigen Tag ein klares Resultat herauszuspielen, obwohl diese praktisch mit Vollbestand und topmotiviert nach Lenzburg gekommen waren, liess das Spiel zu einem wahren Krimi werden.

Von Anfang an versuchten die Gäste, welche am heutigen Tag über einen Torhüter in ausgezeichneter Form verfügten, die Admirals durch ihre schnellen und präzisen Konter aus dem Konzept zu bringen. Nachdem die Admirals während den ersten 6 Minuten hauptsächlich neben das gegnerische Tor geschossen hatten, zeigten die Tigers in ihrem ersten Überzahlspiel, wie so etwas funktioniert und gingen mit 1:0 in Führung. Dies kam den konterstarken Muttenzern sehr gelegen. Obwohl die Lenzburger ungefähr dreimal mehr Schüsse in Richtung des gegnerischen Tores brachten, dieses jedoch meist verfehlten, gelang erst 50 Sekunden vor Drittelsschluss der verdiente Ausgleich. Doch nur 8 Sekunden später gaben die Muttenzer mit ihrem Topskorer die Antwort mittels eines Weitschusses von hinter der Mittellinie, welcher erneut den Weg ins Tor fand. So ging man aus Seetaler Sicht mit einem 1:2-Rückstand in die erste Drittelpause.

Um dem häufigen Ersatztorhüter, Stefan Krähenbühl, etwas Spielpraxis zu ermöglichen, stand dieser ab dem zweiten Abschnitt im Tor des Heimteams. Mit neuer Motivation kam dann auch bereits nach 24 Sekunden die Seetaler Antwort mit dem erneuten Ausgleich zum 2:2. Doch wieder dauerte es nur kurz, bis auch der zweite Torhüter der Admirals zum ersten Mal hinter sich greifen musste, denn die Gäste hatten erneut eine Überzahlsituation erfolgreich abgeschlossen. Der darauf folgende Sturmlauf der Lenzburger brachte zwar erneut den Ausgleich, doch auch dieser hatte nur kurz Bestand, da die Gäste erneut mit einem Powerplay-Tor die Führung übernahmen.

Beim Stand von 4:4 begann die Sache dann auf einmal kritischer zu werden, denn die Seetaler mussten versuchen, während fast 2 Minuten eine doppelte Unterzahl zu überstehen. Gegen

die Powerplay-Spezialisten aus Muttenz war dies heute jedoch ein Ding der Unmöglichkeit. Diese nutzten nämlich die Gelegenheit zu zwei weiteren Toren und führten nun zum ersten Mal mit 2 Treffern Differenz. Dies konnte jedoch den Sturmflug der Gastgeber nicht bremsen. Die Admirals deckten fortan den sehr stark haltenden gegnerischen Torhüter, Fabian Schmid, mit Schüssen ein. Doch leider, wie es meistens kommt, wenn man selber die Tore nicht erzielt, nutzten die Gäste einen rasch vorgetragenen Konter zur 3-Tore-Führung. Mit dem Resultat von 4:7 aus Sicht der Seetaler, welche den nun verunsicherten Ersatztorhüter nun wieder durch die Nummer 1, Fabian Dürig, ersetzten, ging man in den letzten Spielabschnitt.

Man merkte sofort, dass die Admirals in ihrem Stolz verletzt waren und nun mit einem starken Pressing und einem äusserst druckvollen Spiel nochmals die Wende schaffen wollten. Bereits nach etwas mehr als einer Minute gelang dann auch bereits das 5:7 und nach 8 Minuten sah die Sache nochmals besser aus, denn man konnte nun in Überzahl spielen. Doch zu aller Überraschung schaffte es ein Muttenzer Stürmer, den Ball nach dem Bully abzufangen und sämtliche Seetaler Spieler inklusive Goalie zur erneuten 3-Tore-Führung mittels Shorthander zu überlaufen. Das war dann die endgültige Initialzündung zum Seetaler Power-Hockey. Nur eine halbe Minute später gelang in Überzahl das 6:8 und innerhalb der nächsten 20 Sekunden kamen zwei weitere Tore zum 8:8 Ausgleich hinzu. Man war nun auch resultatmässig wieder voll dabei. Es dauerte nur noch zwei weitere Minuten, bis die erstmalige Führung zum 9:8 gelang und man sich nun auf der Siegerstrasse wiederfand. Die restlichen 8 Minuten Spielzeit konzentrierte man sich darauf, den Ball möglichst weit weg vom eigenen Tor zu halten und den gegnerischen Torhüter unter Dauerbeschäftigung zu halten.

Playoffs

Viertelfinal

Lützu Sabres - Seetal Admirals 4:7 (3:2 0:4 1:1)

Das erste Playoff-Viertelfinalspiel um den Aufstieg in die Nationalliga A war ein gelungener Auftakt für die Seetal Admirals. Der Gegner hiess Lützu Sabres und galt als zweitplaziertes Team in der NLB Gruppe Süd sicherlich nicht als „leichter Happen“.

Dementsprechend viel Mühe bekundeten dann auch die Lenzburger im ersten Spielabschnitt. Nervosität und die Tatsache, dass man bereits über 3 Wochen keinen Ernstkampf mehr bestritten hatte, führten dazu, dass die Lenzburger bereits nach knapp 3 Minuten zum ersten Mal in Rückstand gerieten. Das darauf folgende klare Chancenplus brachte zwar nach 5 Minuten den Ausgleich, doch konnte es nicht verhindern, dass die Admirals zwar überlegen, jedoch sehr konteranfällig spielten. So vergingen dann auch nur knapp 2 Minuten, bis es erneut, diesmal in Unterzahl, im Aargauer Tor einschlug. Danach blieb das Spiel lange Zeit sehr ausgeglichen, bis Lützelfüh erneut einen Konter in Zählbares verwerten konnte. Kurz vor Ende des Drittels gelang dann jedoch der Anschlusstreffer zum 2:3 für die Admirals.

Dieser Rückstand zur ersten Drittelpause war dann jedoch der Startschuss zu einem Sturmloch der Seetaler. Im zweiten Drittel liess man den Gegner kaum noch gewähren und übte ein Dauerpressing aus. Daraus resultierten nur sehr wenige Torchancen für den Gegner und 4 weitere für die Seetal Admirals. So konnte man mit einem 3-Tore-Vorsprung in die zweite Pause gehen.

Das letzte Drittel war dann gekennzeichnet von unzähligen Strafen, ungenutzten 4 gegen 2 Situationen auf beiden Seiten und nur jeweils einem weiteren Treffer pro Team.

Seetal Admirals - Lützu Sabres 15:7 (5:2 4:4 6:1)

Dieses zweite von maximal 3 Viertelfinal-Playoff-Spielen gegen die Lützu Sabres hatte es in sich. Zu Beginn des Spiels machten die Seetaler, im Gegensatz zum letzten Spiel, schnell Tore aus den sich bietenden Gelegenheiten. So konnte man sich nach fast 18 Minuten im ersten Drittel einen komfortablen 4-Tore-Vorsprung herauspielen, bis plötzlich die Gäste die zweite Überzahlsituation noch vor der Pause zu einem zweiten Tor nutzen konnten.

Auch im zweiten Spielabschnitt ging es ziemlich schnell, bis die Sabres erneut trafen und somit den Rückstand wieder etwas verringern konnten. Glücklicherweise gelang den Lenzburgern jedoch bald darauf in einem Powerplay wieder der 3-Tore-Vorsprung. Doch die Freude währte nicht lange, denn nur gerade 20 Sekunden danach verkürzten die Gäste erneut. Doch dies war noch nicht alles. Weitere 3 Minuten später schrumpfte der Vorsprung auf ein winziges Törchen. Dann kam es, wie es kommen musste, hatten die Admirals doch den Gegner zu sehr ins Spiel kommen lassen. 5 Minuten vor der zweiten Pause gelang sogar der Ausgleich. Dies war jedoch dann so etwas wie das Weckzeichen für die Seetaler, denn im darauf folgenden Sturmloch stellte man bis zur Pause den 3-Tore-Vorsprung wieder her und konnte sich somit auf ein „ruhigeres“ Schlussdrittel einstellen.

Zwar gelang den Sabres in diesem noch das 7:9, doch folgte danach nur noch ein Seetaler „Feuerwerk“ bis zum verdienten 15:7-Endstand. Fairerweise sei noch erwähnt, dass die Gäste seltsamerweise bereits 5 Minuten vor Ende den Torhüter durch einen fünften Feldspieler ersetzten und somit noch drei weitere „einfache“ Treffer der Admirals ermöglichten.

Halbfinal

SHC Bettlach - Seetal Admirals 5:2 (2:0 1:0 2:2)

Dieser erste Playoff-Halbfinal war zwar nicht ein sonderlich hochstehendes, aber dennoch spannendes Spiel, in welchem die Admirals leider das weniger glückliche Händchen (oder Stöckchen) hatten.

Die Admirals mussten aufgrund von Militär- und Krankheitsausfällen auf 5 Stammspieler, darunter die beiden Topscorer, verzichten. Doch selbst dieser Umstand liess die Lenzburger nicht vom Vorhaben abbringen, hier in Bettlach dem Qualifikationsgewinner ein Bein stellen zu wollen. Dementsprechend selbstbewusst ging man ans Werk und hatte bereits nach kurzer Zeit zwei ausgezeichnete Chancen mit einem Mann alleine vor dem Bettlacher Torhüter. Dieser hatte am heutigen Tag jedoch nebst dem Können auch das nötige Glück, um sein

Team auch danach abermals vor einem Rückstand zu bewahren. Und wie es im Sport meistens so ist, wenn man selber den Treffer nicht erzielt, dann tut's der Gegner. So war es denn auch nach 18 und 19 Minuten im ersten Drittel ein Doppelschlag der Bettlacher, welche von zwei Abwehrfehlern profitieren konnten und somit 2:0 in die ersten Pause gehen konnten.

Auch im zweiten Abschnitt sah das Spiel nicht viel anders aus. Auf beiden Seiten gute Spielzüge und vor allem auf Seiten der Admirals wieder einige vergebene klare Torchancen. Doch blieb der Gegner immer durch rasch vorgetragende Konter sehr gefährlich. So auch wieder 1 Minute vor Drittelsende, als mitten aus einer Seetaler Druckphase sich ein Bettlacher einen Fehlpass schnappen und im Lenzburger Tor versenken konnte.

Somit musste man aus Aargauer Sicht nun bereits 3 Tore im Schlussabschnitt nachrennen, wo man doch mit etwas mehr Glück auch hätte in Führung liegen können. Nach knapp 2 Minuten gelang im sechsten Überzahlspiel dann endlich das erste Tor zum 1:3. Doch anstatt jetzt die Aufholjagd beginnen zu können, musste man bereits 2 Minuten später den Ball erneut aus dem eigenen Tor holen, denn wieder hatte ein Bettlacher mit seinem Schuss den Weg zum Erfolg gefunden. Zwar gelang den weiter gut kämpfenden Seetalern das 2:4, doch brauchten die Gastgeber diesmal sogar nur 14 Sekunden, bis der 3-Tore-Vorsprung wieder hergestellt war. So blieb es trotz weiterer ausgezeichneten Chancen auch bis Spielende.

Trotz dieser etwas unglücklichen Niederlage gegen ein abgeklärtes Bettlach mit einem herausragenden Torhüter durfte man sich auf ein sehr spannendes Spiel am nächsten Samstag in Lenzburg freuen.

Seetal Admirals - SHC Bettlach 6:9 (4:4 2:3 0:2)

Spannende Voraussetzungen für das zweite Playoff-Halbfinalspiel gegen Bettlach waren gegeben. Die Admirals mussten gewinnen, wollten sie nicht vorzeitig ausscheiden.

Entsprechend nervös begann dann auch das Spiel. Während den ersten paar Minuten hatten die Gäste aus Bettlach das Geschehen voll im Griff und setzten gleich einen ziemlichen Druck auf. Nach rund 7 Minuten gelang dann jedoch überraschend aus einem Konter das 1:0 für die Lenzburger. Doch bereits 11 Sekunden später fiel der Ausgleich. Im gleichen Rhythmus ging es weiter. Nach 12 Minuten gelang das 2:1 für die Seetaler, 26 Sekunden später der Ausgleich für die Bettlacher. Dann waren für einmal die Gäste dran, welche 3:2 in Führung gingen, jedoch 20 Sekunden später den Ausgleich hinnehmen mussten. Als dann das 4:3 für die Admirals gelang, konnte der Vorsprung immerhin 2 Minuten gehalten werden, ehe erneut der Ausgleich zum 4:4-Pausenstand fiel.

Im zweiten Abschnitt sollte es ähnlich weitergehen, nur die Zeitabstände zwischen den Ausgleichstreffern wurden grösser und Seetal vermochte den 7:6-Führungstreffer der Gäste vor der Pause nicht mehr auszugleichen.

Diese Last trug man nun in den letzten Spielabschnitt, wo das Spiel immer hektischer wurde und von teilweise etwas unglücklich agierenden Schiedsrichtern zusätzlich an Brisanz gewann. Es gelang aufgrund vieler Strafen und einem clever spielenden Bettlach nicht, den nötigen Druck seitens der Admirals aufzubauen. Rund 8 Minuten vor Spielende fiel dann so etwas wie die Vorentscheidung zum 6:8 aus Sicht der Seetaler, denn danach vermochten sie sich nicht mehr entscheidend gegen das drohende Ausscheiden zur Wehr zu setzen. Den Schlusspunkt markierten dann erneut die Gäste, welche eine der vielen Strafen zum 6:9-Endstand auszunützen verstanden.



Ein Engagement der HBL.

**HYPOTHEKARBANK
LENZBURG**

www.hbl.ch

Allgemein

1. Mannschaft

2. Mannschaft

Junioren

Saisonbericht

Mit einer Mannschftsstärke von 18 aktiven Spieler traten die Seetal Admirals II in ihre 2. Saison 2002/03 an. Später wurde die Mannschaft mit zwei weiteren Spieler verstärkt auf 20 Mann.

In der 1. Hälfte der Saison wurden die Spieler von Daniel Gamma, Daniel Werren und Adrian Remund trainiert und gecoacht.

In der 2. Hälfte der Saison wurde der Vorstand der Seetal Admirals fündig, betreffs einem Coach der die Aufgaben als Trainer und Organisator der 2. Mannschaft übernehmen konnte.

Das Ziel dieser Saison war wie in der vergangenen Saison, weitere Erfahrungen zu sammeln im Streethockey, intensives Training, ein geschlossenes Team zu bilden und der Erhalt in der 1. Liga.

Trotz der immer hochmotivierten Spieler kam es im Verlauf der Saison zu etlichen Niederlagen die es nicht einfach machten wieder einen neuen Anlauf im nächsten Spiel zu starten.

Mit den laufenden Verbesserungen der Spielresultate und sogar einem Spielgewinn, konnten aber auch gewisse Erfolge erzielt werden die dazu beitrugen die Spieler als Team zusammen zu schweissen und wieder zu motivieren.

Leider reichte die Leistung oder auch das Glück, vor allem im Torabschuss nicht aus um den Erhalt in der 1. Liga zu gewähren, was natürlich ein wenig enttäuschend war.

Trotz des Abstieges in die 2. Liga, konnten bis auf einen Spieler wieder alle für die nächste Saison 2003/04 verpflichtet werden.

Auf die neue Saison wurden natürlich auch Ziele definiert, wie intensives Sommertraining, zahlreiche Teilnahme im Training und an den Spielen, Spiele zu gewinnen um mindestens im Mittelfeld mitzumachen, eiserne Disziplin während der Trainings und der Spiele und Aufteilung der Aufgaben als Coach, Trainer und Capitan, die auch erreicht werden sollten.

Selbstverständlich ist die 2. Mannschaft auch immer wieder über Neuzugänge von Spielern froh, die dazu beitragen dass die Mannschftsstärke aufrecht erhalten werden kann.

Coach, Seetal Admirals 2

Gautschi Markus



W A G N E R

SCHRIFTEN

WOHLEN / AG

WWW.WAGNERSCHRIFTEN.CH

Hinrunde

Seetal Admirals II - Züri Sharks 4:12 (1:3 1:4 2:5)

Die 2. Mannschaft der Seetal Admirals unterlag in ihrem Startspiel klar den favorisierten Züri Sharks.

Obwohl man mit 3 kompletten Blöcken antreten und die ersten 5 Minuten offen gestalten konnte, schaffte man es nicht, die baldige Führung der Zürcher zu verhindern. Diese konnten durch konsequente und frühe Störrarbeit den Vorsprung bald sogar auf 4:0 erhöhen, womit der erste Widerstand der Admirals gebrochen war. Im äusserst fair geführten Spiel (nur 2 Minuten gegen die Züri Sharks) wurde es im 2. Drittel nochmals spannend, als den Seetalern zwei schöne Treffer gelangen. Schlussendlich reichte jedoch die spielerische wie auch konditionelle Kraft nicht, um die Sharks ernsthaft in Bedrängnis zu bringen. Diese nutzten das Nachlassen der Admirals im letzten Drittel zu weiteren, schönen Toren.

SHC Bonstetten Wettswil II - Seetal Admirals II 16:5 (4:1 4:2 8:2)

Nach einem guten Start machten sich alte Schwächen bemerkbar, vor allem eine noch nicht ganz sattelfeste Verteidigung. Unnötige Strafen schadeten dem Punktestand zusätzlich.

Obwohl die Admirals mit mehr Spielern aufwarten konnten als die Gegner, boten ihnen diese mehr als nur Paroli. Vor allem im konditionellen Bereich wären Fortschritte dringend nötig.

Seetal Admirals II - Wangen Icebears 8:4 (4:1 1:1 3:2)

Einen tollen Sieg erreichte die 2. Mannschaft der Seetal Admirals gegen die Wangen Icebears. Dieser Sieg bedeutete gleichzeitig die ersten beiden Punkte seit Gründung der Admirals II. Nach einer punktelosen Saison 2001/02 gelang somit bereits im dritten Spiel, in der neuen Saison der erste Sieg.

Oberwil Rebels II - Seetal Admirals II 14:4 (3:2 7:2 4:0)

Trotz einer 1:0-Führung, welche bis Mitte des ersten Drittels hielt und einem 2:2-Ausgleich, ebenfalls noch im ersten Spielabschnitt, gingen die Admirals II gegen eine kompakt aufspielende zweite Mannschaft von Oberwil unter. Spätestens nach den 7 Toren innerhalb der ersten 10 Minuten im Mitteldrittel war das Spiel gelaufen. Zwar gelangen den Lenzburgern noch zwei weitere Tore, doch reichte dies nicht, um im Schlussabschnitt nochmals Spannung in das Spiel zurückbringen zu können.

Erlinsbacher Power Tigers - Seetal Admirals II 15:2 (3:0 1:1 11:1)

Das Kantons-Derby gegen die Erlinsbacher Power Tigers war leider eine klarere Sache als es zunächst ausgesehen hatte.

Allgemein

1. Mannschaft

2. Mannschaft

Junioren

Im ersten Drittel war es die Chancenauswertung, welche den Unterschied ausmachte. Dies konnten die Admirals im Mitteldrittel korrigieren und das Spiel weiterhin offen halten. Leider kam dann im Schlussabschnitt der Einbruch. Acht Tore innerhalb der ersten acht Spielminuten im letzten Drittel sorgten für klare Verhältnisse auf dem Platz. Die drei weiteren Tore der Erlinsbacher und der eine Treffer der Lenzburger waren nur noch Resultatkosmetik.

Seetal Admirals II - Gäu Bandits II 8:15 (3:4 2:5 3:6)

Zwar gelang es der 2. Mannschaft der Admirals gegen die Gäu Bandits II in Führung zu gehen und auch das Spiel über weite Strecken zu bestimmen, doch reichte dies nicht, um nicht bereits zur ersten Pause mit einem Treffer im Rückstand zu liegen. Der Hauptgrund, warum es soweit gekommen war, lag beim ausgezeichnet haltenden Torhüter der Gäu Bandits.

Im zweiten Abschnitt versuchte dann Gäu, das Spielgeschehen an sich zu reißen, was ihnen auch mehr und mehr gelang. Unnötige Strafen auf Seiten der Lenzburger waren es dann, welche den Gäu Bandits ermöglichten, ihre Führung weiter auszubauen. Somit war eine Vorentscheidung gefallen.

Im Schlussabschnitt gelangen den Seetalern zwar noch drei weitere Treffer, doch wurde dies nur möglich, weil Gäu in seinen Angriffsbemühungen manchmal die Defensive etwas vernachlässigt hatte. In der übrigen Zeit wurden die Admirals mit sechs weiteren Treffern vom Platz geschossen, obwohl der Lenzburger Torhüter alles gab, um eine höhere Niederlage zu verhindern.

Red Bears Cham II - Seetal Admirals II 12:4 (4:0 5:3 3:1)

Frühmorgens bei Nieselregen wurde das Spiel gestartet. Und die Admirals bekamen gleich eine kalte Dusche im 1. Drittel, welches 4:0 verloren ging.

Mit dieser Hypothek musste natürlich im 2. Drittel etwas mehr laufen. Die Admirals konnten ihren Druck auf das gegnerische Tor erhöhen und kamen dadurch zu mehr Chancen, welche sich auch auf dem Matchrapport bemerkbar machten.

Im letzten Drittel wurde das Spiel gehässiger und die Schiedsrichter hatten Mühe, das Spiel zwischen normalen Parametern zu halten. Auf beiden Seiten gab es Strafen. Die Admirals konnten eine der Strafen ausnutzen, um ein Tor zu schießen; leider blieb es das einzige in diesem Drittel.

Allerdings besaßen die Admirals auch nicht die nötige Breite im Kader um mitzuhalten. Sie reisten mit nur 2 Blöcken ins Zugerland.

AUTO- & MOTORRAD-FAHRSCHULE

FRANZ SCHAFFHAUSER

Delle 380, 5705 Hallwil
Telefon 062 777 30 30
Natel 079 227 44 50



Rückrunde

Züri Sharks - Seetal Admirals II 10:3 (0:1 5:1 5:1)

In einem engagiert geführten ersten Drittel gingen die Admirals mit 1:0 in Führung, welche sie auch gleich bis zu ersten Pause zu halten vermochten.

Ein furioser Start im zweiten Spielabschnitt sorgte dann sogar für die 2:0-Führung für die Gäste aus Lenzburg. Bis zu diesem Zeitpunkt war wenig von den Sharks zu sehen. Doch dann ging alles sehr schnell. Innerhalb von knapp 3 Minuten vermochten die Zürcher den Spielstand auf 4:2 zu korrigieren. Ein weiterer Treffer kurz vor Ende des Mitteldrittels sorgte für die Vorentscheidung.

Im letzten Spielabschnitt sorgte Unruhe im Team der Seetaler dafür, dass die Sharks ein leichtes Spiel hatten und noch weitere fünf Treffer zum "Stängeli" buchen konnten.

Seetal Admirals II - Bonstetten Wettswil II 3:12 (0:5 1:3 2:4)

Als das Spiel begann, waren es die Bonstetter, immerhin Zweite in dieser Gruppe, die den Ton angaben. So ging das Startdrittel gleich mit 0:5 verloren.

Im 2. Drittel konnten sich die Admirals dann ein wenig fassen und kamen auch zu ihrem ersten Tor durch Aeschlimann. Trotzdem reichte es nicht, den clever spielenden Bonstettern das Zepter aus der Hand zu nehmen.

Im letzten Drittel, im Normalfall eine Schwäche der Seetaler, konnten die Admirals für einmal relativ gut mitspielen und kamen zu 2 weiteren Toren. Das letzte Tor blieb allerdings den Gästen.

Seetal Admirals II - Oberwil Rebels II 9:22 (3:5 0:7 6:10)

In einem einseitigen Spiel mit vielen Torszenen unterlagen die Admirals II den Oberwil Rebels II.

Seetal Admirals II - Erlinsbacher Power Tigers 2:14 (1:3 1:2 0:9)

In diesem mit Spannung erwarteten Derby zwischen den Seetal Admirals II und den Erlinsbacher Power Tigers entwickelte sich gleich eine interessante Begegnung. Zwar konnten die Gäste rasch mit zwei Toren in Führung gehen, doch gelang kurz darauf der Anschlusstreffer für die Lenzburger. Leider musste der sehr gut haltende Torhüter der Seetaler, Aeschlimann, kurz vor der Pause erneut hinter sich greifen.

Voller Motivation zur Aufholjagd nahm das Heimteam den Mittelabschnitt in Angriff. Bereits nach ein paar Sekunden gelang auch schon der erneute Anschlusstreffer zum 2:3. Dieses Resultat hielt dann auch bis kurz vor Mitte des Spiels, als die Erlinsbacher erneut den Zweitore-Vorsprung herstellen konnten. Kurz vor dem Ende des Mitteldrittels gelang den Gästen dann das vorentscheidene 2:5. Mit diesem Ergebnis gingen die Teams in die zweite Pause.

Der Schlussabschnitt war dann leider ein für die Admirals II inzwischen fast schon gewohntes

Allgemein

1. Mannschaft

2. Mannschaft

Junioren

Bild. Man kassierte innert kürzester Zeit einen Treffer nach dem anderen. Nach 10 Minuten im Schlussabschnitt lag man bereits 2:10 im Hintertreffen. Die nun überlegenen Gäste nutzten die Gunst der Stunde noch zu vier weiteren Toren zum 2:14-Endstand.

Wangen Icebears - Seetal Admirals II 7:5 (2:1 2:3 3:1)

Gegen die Icebears aus Wangen gelang der 2. Mannschaft in der Vorrunde der erste Punktgewinn überhaupt. Dementsprechend motiviert wurde die Fahrt nach Wangen unternommen. Schliesslich wollte man beweisen, dass der Sieg im Hinspiel kein Zufall gewesen war und damit auch der 7. Platz wieder in Griffnähe kommen würde.

Das erste Drittel gestaltete sich ausgeglichen. Auf dem rauen Platz in Wangen gingen die Platzherren zwar 2:0 in Führung. Der Rückkehrer M. Troxler konnte jedoch kurz vor Drittelsende auf Pass von Th. Weber den Anschlusstreffer verbuchen.

Im Mittelabschnitt gelang durch das wohl am schnellsten erzielte Tor der Ausgleich. Daniel Siegrist konnte, nachdem gerade mal 6 Sekunden verstrichen waren, solo den 2:2-Ausgleichstreffer erzielen. Dieses Resultat hatte dann bis zur 29. Spielminute Bestand, in welcher die Icebears durch ihren Captain wiederum den 1-Tore-Vorsprung herstellten. Nun dauerte es einige Zeit, bis die Admirals ein Tor bejubeln konnten; mit einer schönen Kombination des 1. Blockes wurde das 3:3 erzielt. Danach ging es Schlag auf Schlag, nur 2 Zeigerumdrehungen später konnten die mitgereisten Junioren ihre Klasse zeigen und erhöhten das Score auf 3:4, zum ersten Mal lagen die Admirals in Führung. Leider konnten die Wangener kurze Zeit später wiederum den Ausgleich erzielen. Damit war das Drittel vorbei und das Spiel war wieder offen.

Leider konnten die Admirale im 3. Drittel nicht mehr an die Leistungen der vorhergehenden anschliessen. Noch vor dem Seitenwechsel erzielten die Bären zwei Tore und kurz nach dem Seitenwechsel das dritte. Eine Reaktion war nun gefragt, diese kam dann auch in der 55. Spielminute durch ein Tor des Verteidigers M. Holliger im Powerplay. In der Folge gelang den Wangener zwar kein Tor mehr, doch leider gelang es auf der Gegenseite auch den Gästen nicht, den Ball hinter die Torlinie zu bringen. Auch verhinderten 2 Strafen der frustrierten Admirals eine Verbesserung des Resultats in den Schlussminuten.

Gäu Bandits II - Seetal Admirals II 19:5 (6:0 8:1 5:4)

Bei -6°C reiste die 2. Mannschaft der Seetal Admirals nach Gäu, wo das zweitletzte Spiel der Saison ausgetragen wurde, doch leider kam es auch dieses Mal zu keinem Punktgewinn. Nachdem der Gastgeber den Schnee vom Feld geräumt hatte und die Schiedsrichter alle Spieler auf Beinschoner überprüft hatten, konnte das Spiel beginnen. Bevor 5 Minuten gespielt waren, punkteten die Bandits und bauten ihre Führung im Laufe des ersten Drittels auf 6:0 aus.

Auch im zweiten Drittel dominierten die Gäuer, nur François' Tor in der 35. Minute sorgte für etwas Abwechslung und liess die Seetaler Hoffnung schöpfen. Eine Überzahlsituation für die Gäste verstrich aber ungenutzt.

Das Schlussdrittel endete für die Seetaler erfreulicher, denn sie konnten vier Tore erzielen. Das bislang faire Spiel wurde etwas härter und die Gastgeber erhielten im letzten Drittel drei 2-Minuten-Strafen. Trotzdem war der Gäuer Sieg nie gefährdet.

Seetal Admirals II - Red Bears Cham II 3:11 (0:4 3:3 0:4)

Es war eine durchaus gute Leistung, welche die zweite Mannschaft der Seetal Admirals heute gegen die Red Bears Cham zeigte, doch reichte es leider auch diesmal nicht zum zweiten Saisonsieg.

Im ersten Abschnitt hielt man zwar sehr gut mit den Gästen aus Cham mit, doch schauten bis Drittelsende trotzdem keine zählbaren Erfolge heraus. Ganz im Gegensatz zu den Red Bears, welche den ausgezeichnet haltenden Aeschlimann im Tor der Lenzburger gleich viermal zu bezwingen vermochten.

Trotz dieses bereits vorentscheidenden Rückstandes versuchte man, den Gegner nochmals in Bedrängnis zu bringen. Dies gelang insofern, dass immerhin ein ausgeglichenes Drittelsergebnis von 3:3 herausschaute.

Im Schlussabschnitt waren dann die Kräfte weg, um die Innerschweizer noch einmal wirklich fordern zu können. Somit verlor man trotz guter Leistung schlussendlich doch klar gegen die fünfplatzierten Chamer.

Trostrunde

SHC Scheuren - Seetal Admirals II 16:11 (1:2 6:2 9:7)

Seetal Admirals II - SHC Scheuren 16:21 (0:3 7:7 9:11)

SHC Scheuren - Seetal Admirals II 6:15 (1:8 4:3 1:4)

Seetal Admirals II - SHC Scheuren 4:10 (0:4 4:3 0:3)

fank ————— **holzbau ag**
hauser **seengen**
062 777 22 55

Allgemein

1. Mannschaft

2. Mannschaft

Junioren

Hin- und Rückrunde

Seetal Admirals - SHC Grenchen 4:17 (2:5 0:3 2:9)

Die stark ersatzgeschwächten Junioren der Seetal Admirals unterlagen in ihrem ersten Saisonauftritt in der 1. Stärkeklasse klar und deutlich mit 4:17 Toren gegen den SHC Grenchen. Insbesondere das Resultat aus dem letzten Spielabschnitt liess erahnen, wie die Kräfteverhältnisse auf dem Platz waren.

Seetal Admirals - SHC Alchenflüh 3:13 (0:4 1:4 2:5)

Trotz einer zwischenzeitlich guten Leistung und mehr Spielanteilen unterlagen die Seetal Admirals dem SHC Alchenflüh klar und deutlich mit 3:13 Toren.

Während die Lenzburger viel Kraft mit einem geordneten und druckvollen Spielaufbau verbrauchten, jedoch immer wieder am sehr gut haltenden Schlussmann der Gäste scheiterten, zeigte der Nachwuchs aus Alchenflüh, wie man ein effizientes Konterspiel betreibt und Tore am Laufmeter schießt.

SHC Aegerten - SHC Seetal Admirals 8:6 (1:2 2:4 5:0)

Mit über 100 Gegentoren aus vier Spielen schien der SHC Aegerten der mit Abstand schwächste Gegner in dieser Gruppe zu sein.

Doch anstatt eines klaren Sieges erlebten die Junioren der Seetal Admirals eine knappe und bittere Niederlage.

Seetal Admirals - Oberwil Rebels 1:15 (0:7 1:4 0:4)

Ein schwacher Start war einer der Hauptgründe für die deutliche und hohe Niederlage gegen die Oberwil Rebels.

Trotz guten Ansätzen vermochten die Seetal Admirals in der Anfangsphase nie wirklich mitzuhalten und so stand es schon nach 13 Minuten 5:0 für die Gäste.

Der Schock sass derart tief, dass auch in den beiden folgenden Dritteln nicht mehr als ein Törchen herauschaute und man mit der Gewissheit vom Platz gehen musste, dass dieser Gegner heute nicht zu bezwingen war.

Seetal Admirals - SHC Belpa 1107 2:15 (0:5 2:5 0:5)

In einem einseitigen Spiel war es von Anfang an klar, wer als Sieger das Spielfeld verlassen würde. Ohne allzugrosse Mühe siegten die Berner klar und deutlich gegen ein um Längen unterlegenes Seetal.

SHC Grenchen - Seetal Admirals 11:9 (2:2 5:4 4:3)

Gegen den SHC Grenchen hätten endlich einmal Punkte gewonnen werden müssen. Aus diesem Grunde spielten die Admirals von Anfang an sehr druckvoll und versuchten, den Gegner nicht ins Spiel kommen zu lassen.

Im ersten Abschnitt vermochte man aber die vielen Chancen nicht oft in Tore umzuwandeln, weshalb dieses mit einem 2:2 endete.

Das Mitteldrittel war dann hart umkämpft und geprägt von vielen Torchancen, aber auch von zählbaren Erfolgen. Leider gelang es den Gastgebern einmal mehr, den Ball im Tor unterzubringen als den Lenzburgern.

Trotzdem ging man zuversichtlich in das Schlussdrittel und versuchte noch einmal, das Spiel auf seine Seite zu bringen. Dies eröffnete den Grenchnern viele Konterchancen, welche sie dann schlussendlich erfolgreich zum 11:9-Endstand für sich nutzen konnten.

Seetal Admirals - Red Bears Cham 3:10 (0:2 1:3 2:5)

Wiederum gelang den Junioren gegen die Red Bears Cham keine Überraschung.

Oberwil Rebels - Seetal Admirals 19:1 (5:1 8:0 6:0)

Gegen die überlegen spielenden Oberwiler blieben die Junioren ohne Chance. Viele Strafen auf Seiten der Lenzburger sowie ein sehr gut haltender Oberwiler Torhüter liessen ein deutliches Resultat zustande kommen, welches jegliche Zweifel über den verdienten Sieger verschwinden liess.

Seetal Admirals - Sierre Lions 2:16 (0:5 2:3 0:8)

Die Sonnenstädter taten sich durch das defensive Spiel der Aargauer schwer und hatten zu Beginn grosse Mühe, einen gefährlichen Angriff auf das gegnerische Tor zu bringen. Danach sorgten sie aber für klare Verhältnisse. Mit einem 0:5-Rückstand mussten die Lenzburger in die erste Pause.

Der zweite Abschnitt brachte nur bedingt Besserung. Zwar konnte man das Spiel jetzt offener gestalten und schoss nur ein Tor weniger als der Gegner, welcher etwas Tempo rausgenommen hatte, doch reichte dies nicht, um nochmals ins Spiel zurückzukehren.

So hatte der Gegner im Schlussabschnitt leichtes Spiel und erzielte 8 weitere Treffer, ohne selber noch ein zusätzliches Tor entgegennehmen zu müssen.

Red Bears Cham - Seetal Admirals 18:0 (7:0 6:0 5:0)

Gegen den Drittplatzierten aus Cham waren die Junioren chancenlos.

SHC Belpa 1107 - Seetal Admirals 27:1 (5:0 11:0 11:1)

Leider lag auch im letzten Spiel des Jahres 2002 kein Punkt für die Junioren der Seetal Admirals drin.

Gegen ein zwar nur mittelmässig aufspielendes Belp hatten sie nie die geringste Chance, bei der Punktevergabe ein Wörtchen mitzureden.

Sierre Lions - Seetal Admirals 5:0 (forfait)

Aufgrund Nichtantretens aus diversen Gründen.

SHC Alchenflüh - Seetal Admirals 11:8

Nachdem man in der Vorwoche mit 0:5 Forfait verloren hatte, war diese Woche gegen Alchenflüh Wiedergutmachung angesagt.

Entsprechend motiviert ging man ans Werk und verlor schlussendlich nur relativ knapp mit 8:11 Toren.

Seetal Admirals - SHC Aegerten 21:5 (7:0 6:3 8:2)

Lang, lang hats gedauert, doch nun ist es umso schöner. Die ganze Saison über hat man auf einen Erfolg unserer Junioren gewartet. Nachdem man im letzten Spiel relativ knapp gegen den Drittlezten verloren hatte, kam nun gegen den Zweitlezten die letzte Chance zu punkten. Mit einem Sieg in entsprechender Höhe würde man den 7. Platz erreichen, während der Gegner den 8. einnehmen würde. Dementsprechend voll war dann auch der Matchrapport (in doppelter Hinsicht, wie sich später herausstellte). Das Heimteam trat mit 2 Torhütern und 3 kompletten Blöcken an, während die Gäste beinahe 4 Blöcke zusammenbrachten. Da wollten die Zuschauer natürlich nicht zurückstehen, immerhin etwa 40 Zuschauer fanden den Weg zum Angelrain.

Das erste Drittel startete gut. Gleich im ersten Einsatz kam Simon Häusermann auf Pass des Goalmakers (D. Krähenbühl) zu einem ersten Torerfolg. In der 5. und 6. Spielminute konnten die Seetaler wiederum den Ball im Netz versenken. Aegerten reagierte mit einem Time-Out, doch die Admirals liessen sich nicht aus dem Rhythmus bringen und erhöhten das Score bis zur Drittelpause auf 7:0.

Kurz nach der Pause kamen auch die Gäste zu einem Tor, worauf auf beiden Seiten lange kein Tor mehr fiel. Erst Mitte Drittel erwachte die Seetaler Offensive. Innerhalb von weniger als 2 Minuten schoss der 2. Block 3 Tore (jeweils Koproduktionen von Amweg und Häusermann). Mit einer klaren 13:3-Führung ging man schlussendlich in die letzte Pause.

Im letzten Drittel liessen die Lenzburger nichts mehr anbrennen. Bei beiden Mannschaften kamen die Torhüter Nr. 2 noch zu einem Einsatz, und es war auch das Drittel mit den wenigsten Strafen. Den Schlusspunkt setzte dann derselbe, der schon das erste Tor erzielt hatte. Auf Pass seines Verteidigungskollegen erzielte er sein 9. Tor in diesem Spiel! Nicht nur er hatte ein gutes Spiel abgeliefert, auch alle anderen hatten ihren wesentlichen Teil zu diesem Erfolg beigetragen.

Playoffs

Oberwil Rebels - Seetal Admirals 14:7 (4:0 7:1 3:6)

Spielbericht von Olivier Stemmler, Oberwil Rebels (gekürzt)

Dass mit den Admirals aus Lenzburg kein übermächtiger Gegner in Oberwil gastierte, war sich der amtierende Schweizermeister der A-Junioren bewusst. Aber in einer Playoffserie kann sich das Blatt schnell einmal wenden, so traten die Rebels konzentriert auf und nahmen auch von Beginn an das Zepter in die Hände bzw. Stöcke.

Bereits in der zweiten Minute konnte die spielerische Überlegenheit zum ersten Tor verwandelt werden. Ohne gross in Bedrängnis zu geraten, bauten die Oberwiler die Führung noch im ersten Drittel bis zum 4:0 aus und auch der grösste Seetaler Optimist sah seine Hoffnung auf eine Überraschung schwinden.

Keine besonderen Neuigkeiten bot das Mitteldrittel, 7:1 Tore für den Heimklub und frustrierte Supporter auf Seiten der Aargauer.

Frisch geduscht durften vier Spieler, Walti, De Sepibus, Stocker und R.Melliger, das letzte Drittel als Zuschauer geniessen; sie hatten bereits gestern Samstag in der NLB einen Einsatz und trugen auch dort massgeblich zum Erfolg bei. Einiges an Würze war dadurch natürlich raus aus dem Oberwiler Spiel, aber trotz den sechs Gegentoren behielten die Rebels stets das Geschehen unter Kontrolle und erzielten dabei nochmals drei Treffer.

Seetal Admirals - Oberwil Rebels 6:12 (1:3 3:5 2:4)

Auch im zweiten Spiel hatten die Seetaler Junioren gegen die Mitfavoriten um den Schweizermeistertitel keine Chance.

Das erste Tor gelang allerdings dem Heimteam bereits in der 2. Spielminute. Dieser Vorsprung hatte bis Mitte des Drittels Bestand, allerdings zogen die Zuger bis zur ersten Pause trotzdem noch mit 3:1 davon.

Auch das 2. und 3. Drittel ging an die Gäste, damit waren die jüngsten Admirals ausgeschieden.

Allgemein

1. Mannschaft

2. Mannschaft

Junioren

Satz
Druck
Kopie

kneuss.
print



5600 Lenzburg

Überblick SSHA und Tabellen

NLA

Im Playoff-Final der NLA besiegte ein Aufsteiger aus dem Wallis, die Sierre Lions, den letztjährigen Meister SHC Grenchen.

Der Letzte aus der NLA, die Lions aus Aegerten, konnte sich gegen den B-Meister SHC Bettlach behaupten und bleibt in der NLA.

NLB

Durch die Reduktion der NLB mussten sehr viele Vereine den bitteren Gang in die 1. Liga antreten. So werden Lengnau, Muttenz, Sion und Ins nicht mehr in der Nationalliga spielen. Dafür werden neu die Spieler aus La Chaux-de-Fonds mitmischen.

1. Liga

Auch die 1. Liga wurde stark reduziert. So musste fast die Hälfte aller Mannschaften in die neu geschaffene 2. Liga absteigen.

Junioren

Die Sierre Lions holten sich bei den Junioren A ihren 2. Schweizermeistertitel in dieser Saison. Die Oberwil Rebels erwarben sich den Titel bei den Junioren B.

Tabelle NLB Nord

| Rang | Team | Sp. | S | U | N | Diff. | Tore | Pkt. |
|------|----------------------|-----|----|---|----|-------|-----------|------|
| 1 | SHC Bettlach | 14 | 13 | 1 | 0 | 86 | 129 : 43 | 27 |
| 2 | SHC Biel-Bienne | 14 | 9 | 2 | 3 | 24 | 100 : 76 | 20 |
| 3 | Seetal Admirals | 14 | 9 | 1 | 4 | 57 | 127 : 70 | 19 |
| 4 | Oberwil Rebels | 14 | 8 | 0 | 6 | 13 | 104 : 91 | 16 |
| 5 | Mad Dogs Dulliken | 14 | 5 | 0 | 9 | 0 | 108 : 108 | 10 |
| 6 | SHC Steckholz | 14 | 4 | 1 | 9 | -35 | 95 : 130 | 9 |
| 7 | Muttenser Tigers | 14 | 4 | 1 | 9 | -40 | 85 : 125 | 9 |
| 8 | Lengnau Mad Sparrows | 14 | 1 | 0 | 13 | -103 | 45 : 148 | 2 |

Tabelle 1. Liga Gruppe 3

| Rang | Team | Sp. | S | U | N | Diff. | Tore | Pkt. |
|------|-------------------------------|-----------|----------|----------|-----------|------------|-----------------|----------|
| 1 | SHC Bonstetten-Wettswil II | 14 | 12 | 1 | 1 | 84 | 160 : 76 | 25 |
| 2 | SHC Gäu Bandits II | 14 | 10 | 1 | 3 | 72 | 166 : 94 | 21 |
| 3 | SHC Züri Sharks | 14 | 9 | 2 | 3 | 31 | 110 : 79 | 20 |
| 4 | SHC Erlinsbach | 14 | 9 | 0 | 5 | 69 | 172 : 103 | 18 |
| 5 | Red Bears Cham II | 14 | 6 | 0 | 8 | -14 | 94 : 108 | 12 |
| 6 | SHC Wangen Icebears | 14 | 4 | 0 | 10 | -70 | 77 : 147 | 8 |
| 7 | SHC Seetal Admirals II | 14 | 3 | 0 | 11 | -85 | 62 : 147 | 6 |
| 8 | Oberwil Rebels II * | 14 | 1 | 0 | 13 | -87 | 36 : 123 | 2 |

* viele Spiele nachträglich forfait verloren, weil fälschlicherweise NLB-Spieler in der 1. Liga eingesetzt wurden

Tabelle Junioren A Stärkeklasse I

| Rang | Team | Sp. | S | U | N | Diff. | Tore | Pkt. |
|------|----------------------------|-----------|----------|----------|-----------|-------------|-----------------|----------|
| 1 | SHC Belpa 1107 | 14 | 14 | 0 | 0 | 145 | 190 : 45 | 28 |
| 2 | Oberwil Rebels | 14 | 10 | 0 | 4 | 70 | 125 : 55 | 20 |
| 3 | Sierre Lions | 14 | 10 | 0 | 4 | 99 | 150 : 51 | 20 |
| 4 | Red Bears Cham | 14 | 9 | 0 | 5 | 64 | 136 : 72 | 18 |
| 5 | SHC Grenchen | 14 | 7 | 0 | 7 | 13 | 108 : 95 | 14 |
| 6 | SHC Alchenflüh-Krichberg | 14 | 4 | 0 | 10 | -43 | 103 : 146 | 8 |
| 7 | SHC Seetal Admirals | 14 | 1 | 0 | 13 | -121 | 65 : 186 | 2 |
| 8 | SHC Aegerten | 14 | 1 | 0 | 13 | -227 | 31 : 258 | 2 |

Allgemeines

1. Mannschaft

2. Mannschaft

Junioren

Statistiken

Skorer NLB-Nordgruppe Top Ten

| Rang | Name | Vorname | Verein | Anz. Spiele | Tore | Assists | Punkte |
|------|-------------|----------|-----------|-------------|------|---------|--------|
| 1 | Sandmeier | Martin | Seetal | 13 | 22 | 23 | 45 |
| 2 | Möri | Pascal | Biel | 13 | 29 | 12 | 41 |
| 3 | Sonderegger | Marc | Seetal | 11 | 23 | 13 | 36 |
| 4 | Hufschmid | Jörg | Dulliken | 14 | 24 | 11 | 35 |
| 5 | Lambrigger | Pascal | Muttenz | 12 | 22 | 13 | 35 |
| 6 | Häusermann | Martin | Seetal | 14 | 14 | 21 | 35 |
| 7 | Manta | Fabian | Dulliken | 14 | 16 | 16 | 32 |
| 8 | Schuler | Marco | Oberwil | 13 | 19 | 12 | 31 |
| 9 | Fusina | Benjamin | Bettlach | 12 | 15 | 16 | 31 |
| 10 | Künzi | Martin | Steckholz | 14 | 18 | 11 | 29 |

Skorer NLB-Nordgruppe Top Ten intern

| Rang | Name | Vorname | Anz. Spiele | Tore | Assists | Punkte |
|------|-------------|---------|-------------|------|---------|--------|
| 1 | Sandmeier | Martin | 13 | 22 | 23 | 45 |
| 3 | Sonderegger | Marc | 11 | 23 | 13 | 36 |
| 6 | Häusermann | Martin | 14 | 14 | 21 | 35 |
| 12 | Beer | Roger | 11 | 10 | 19 | 29 |
| 33 | Fey | Andreas | 11 | 7 | 9 | 16 |
| 37 | Häusermann | Claudio | 12 | 10 | 4 | 14 |
| 41 | Wolf | Fabian | 8 | 7 | 6 | 13 |
| 44 | Trost | Stephan | 13 | 3 | 10 | 13 |
| 55 | Krähenbühl | Daniel | 9 | 8 | 2 | 10 |
| 59 | Notter | Allen | 13 | 5 | 5 | 10 |

Torhüter NLB-Nordgruppe

| Rang | Name | Vorname | Verein | GAA |
|------|--------------|-----------|-----------|-------|
| 1 | Siegenthaler | Oliver | Bettlach | 2.50 |
| 2 | Dürig | Fabian | Seetal | 4.77 |
| 3 | Rast | Ralf | Biel | 5.05 |
| 4 | Sidler | Stephan | Oberwil | 5.82 |
| 5 | Brun | Alexander | Dulliken | 6.34 |
| 6 | Herzig | Marcel | Steckholz | 9.20 |
| 7 | Aeschlimann | André | Lengnau | 9.54 |
| 8 | Schmid | Fabian | Muttenz | 9.62 |
| 9 | Reusser | André | Dulliken | 9.76 |
| 10 | Wolf | Patrick | Lengnau | 12.21 |

Skorer NLB-Playoffs Top Ten intern

| Rang | Name | Vorname | Anz. Spiele | Tore | Assists | Punkte |
|------|-------------|---------|-------------|------|---------|--------|
| 3 | Sandmeier | Martin | 3 | 4 | 11 | 15 |
| 4 | Sonderegger | Marc | 3 | 10 | 3 | 13 |
| 26 | Trost | Stephan | 4 | 4 | 2 | 6 |
| 27 | Weber | Markus | 4 | 3 | 3 | 6 |
| 31 | Häusermann | Martin | 4 | 0 | 6 | 6 |
| 34 | Wolf | Fabian | 3 | 3 | 2 | 5 |
| 40 | Beer | Roger | 4 | 4 | 0 | 4 |
| 66 | Fey | Andreas | 3 | 1 | 1 | 2 |
| 78 | Notter | Allen | 3 | 0 | 2 | 2 |
| 78 | Häusermann | Simon | 3 | 0 | 2 | 2 |

Allgemein

1. Mannschaft

2. Mannschaft

Junioren

Zuschauerstatistik NLB

| Rang | Mannschaft | Zuschauer Ø |
|------|-------------|-------------|
| 1 | Bern | 78 |
| 2 | Bettlach | 54 |
| 2 | Seetal | 54 |
| 4 | Oberwil | 53 |
| 5 | Lengnau | 46 |
| 6 | Dulliken | 41 |
| 7 | Martigny II | 39 |
| 8 | Lützu | 37 |

Skorer 1. Liga Gruppe 3 Top Ten intern

| Rang | Name | Vorname | Sp | Tore | Ass. | Pte |
|------|-------------|----------|----|------|------|-----|
| 17 | Remund | Adrian | 13 | 21 | 8 | 29 |
| 35 | Häusermann | Marc | 13 | 6 | 11 | 17 |
| 51 | Krähenbühl | Daniel | 7 | 9 | 2 | 11 |
| 51 | Wipf | Francois | 11 | 9 | 2 | 11 |
| 79 | Holliger | Martin | 12 | 1 | 6 | 7 |
| 81 | Aeschlimann | Martin | 5 | 5 | 1 | 6 |
| 101 | Sandmeier | Martin | 1 | 1 | 3 | 4 |
| 106 | Häusermann | Martin | 2 | 1 | 2 | 3 |
| 110 | Gehrig | René | 2 | 2 | 0 | 2 |
| 110 | Weber | Thomas | 10 | 2 | 0 | 2 |

Torhüter 1. Liga Gruppe 3

| Rang | Name | Vorname | Verein | GAA |
|------|-------------|---------|-------------|-------|
| 1 | Wohlgemuth | Fabian | Bonstetten | 5.58 |
| 2 | Wiegand | Marc | Züri Sharks | 6.10 |
| 3 | Storari | André | Cham | 6.31 |
| 4 | Hug | Tino | Erlinsbach | 6.38 |
| 5 | Sauvin | Pascal | Gäu | 7.19 |
| 6 | Keller | Ueli | Cham | 11.27 |
| 7 | Aeschlimann | Robert | Seetal | 11.96 |
| 8 | Schöni | Michael | Wangen | 12.57 |
| 9 | Bachmann | Philipp | Oberwil | 12.88 |
| 10 | Baumann | Adrian | Seetal | 14.34 |

Skorer Junioren Top Ten intern

| Rang | Name | Vorname | Sp | Tore | Ass. | Pte |
|------|------------|-----------|----|------|------|-----|
| 34 | Krähenbühl | Daniel | 11 | 8 | 10 | 18 |
| 41 | Flück | Matthias | 11 | 10 | 5 | 15 |
| 45 | Amweg | Thomas | 10 | 7 | 7 | 14 |
| 61 | Gerber | Sebastian | 11 | 5 | 4 | 9 |
| 63 | Häusermann | Simon | 9 | 3 | 6 | 9 |
| 78 | Sandmeier | Heinz | 12 | 3 | 2 | 5 |
| 84 | Baumann | Marcel | 11 | 2 | 2 | 4 |
| 98 | Beer | Thomas | 6 | 2 | 0 | 2 |
| 103 | Siegrist | Pascal | 12 | 0 | 2 | 2 |

Torhüter Junioren

| Rang | Name | Verein | GAA |
|------|------------|------------|-------|
| 1 | Bollinger | Sierre | 2.66 |
| 2 | Hofmann | Belp | 3.26 |
| 3 | Melliger | Oberwil | 5.00 |
| 4 | Fankhauser | Grenchen | 5.72 |
| 5 | Walker | Chame | 5.75 |
| 6 | Stucki | Grenchen | 7.53 |
| 7 | Gisler | Alchenflüh | 10.16 |
| 8 | Haliti | Seetal | 15.80 |
| 9 | Widmer | Aegerten | 20.13 |

Allgemein

1. Mannschaft

2. Mannschaft

Junioren

Spielpläne 2003/04

1. Mannschaft

| | |
|---------------|----------------------------------|
| 27. September | Mad Dogs Dulliken, Heimspiel |
| 5. Oktober | Bettlach, Heimspiel |
| 12. Oktober | Oberwil, Auswärtsspiel |
| 19. Oktober | Biel, Heimspiel |
| 26. Oktober | Steckholz, Auswärtsspiel |
| 1. November | Lützu Sabres, Heimspiel |
| 9. November | Martigny II, Auswärtsspiel |
| 22. November | Belpa 1107 II, Heimspiel |
| 30. November | La Chaux-de-Fonds, Auswärtsspiel |
| 7. Dezember | Kernenried-Zaugenried, Heimspiel |
| 14. Dezember | Bern 99, Auswärtsspiel |
| 18. Januar | Mad Dogs Dulliken, Auswärtsspiel |
| 25. Januar | Bettlach, Auswärtsspiel |
| 31. Januar | Oberwil, Heimspiel |
| 7. Februar | Biel, Auswärtsspiel |
| 15. Februar | Steckholz, Heimspiel |

Playoffs (die vier Ersten) oder Playouts (Rest)

2. Mannschaft

| | |
|--------------|----------------------------------|
| 11. Oktober | Züri Sharks, Heimspiel |
| 18. Oktober | Oberwil II, Auswärtsspiel |
| 25. Oktober | Mad Dogs Dulliken II, Heimspiel |
| 1. November | Erlinsbach, Heimspiel |
| 9. November | Züri Sharks, Auswärtsspiel |
| 23. November | Grenchen II, Heimspiel |
| 6. Dezember | Grenchen II, Auswärtsspiel |
| 14. Dezember | Mad Dogs Dulliken, Auswärtsspiel |
| 18. Januar | Oberwil II, Heimspiel |
| 25. Januar | Erlinsbach, Auswärtsspiel |

Finalrunde (die drei Ersten) oder Platzierungsspiele (Rest)

Juniooren A

Qualifikation Phase I

| | |
|---------------|-------------------------------|
| 28. September | Züri Sharks, Auswärtsspiel |
| 5. Oktober | Bonstetten, Heimspiel |
| 12. Oktober | Oberwil, Auswärtsspiel |
| 18. Oktober | Bonstetten, Auswärtsspiel |
| 8. November | Oberwil, Heimspiel |
| 29. November | Züri Sharks, Heimspiel |
| 6. Dezember | Red Bears Cham, Auswärtsspiel |
| 13. Dezember | Red Bears Cham, Heimspiel |

Qualifikation Phase II

Die ersten 3 Mannschaften kommen in den Pool 1 (SK I) mit 3 Gruppen. Die letzten 2 in den Pool 2 (SK II) mit 2 Gruppen.

Playoffs

Playoffs in der SK I und SK II mit je 8 Mannschaften

Juniooren B

| | |
|-------------|-----------------------|
| 19. Oktober | Turnier in Cham |
| 7. Dezember | Turnier in Oberwil |
| 31. Januar | Turnier in Sierre |
| 21. Februar | Turnier in Alchenflüh |
| 28. Februar | Turnier in Lenzburg |

Falls unter den ersten drei der Gruppe:

| | |
|---------|--------------|
| 15. Mai | Finalturnier |
|---------|--------------|

Allgemeines

1. Mannschaft

2. Mannschaft

Juniooren

Verdankungen

Auch in dieser Saison waren viele HelferInnen darum bemüht, dass rund um unseren Verein alles reibungslos abläuft. All diesen Helferinnen und Helfern möchten wir diese Seite widmen.

Vorstand

- Beat Fey (Präsident, Kontakt zu den Behörden, Sponsorensuche usw.)
- Georg Notter (Vizepräsident, Transport und Verpflegung usw.)
- Markus Weber (Kassier, vielfältige Vorstandsaufgaben)
- Martin Häusermann (TK-Chef Aktive, vielfältige Vorstandsaufgaben)
- Martin Sandmeier (TK-Chef Junioren, Juniorentrainer)
- Adrian Remund (Beisitzer, SR-Wesen)

Revisoren

- Claudio Häusermann
- Martha Weber

Trainer und Coaches

- Bernhard Curchod (Trainer 1. Mannschaft)
- Markus Gautschi (Coach 2. Mannschaft)

Betreuer

- Hans Beer
- Beat Krähenbühl
- Hanspeter Weber

Diverse

- Roland Berner (Hauswart Angelrain)
- Daniel Gamma (Sponsoring)
- Lolita Notter (Verpflegung)
- Stephan Trost (Internetauftritt der Admirals)
- Hilfsbereite Eltern (Unterstützung aller Art)





Impressum

Redaktion: M. Weber
Texte: St. Trost, M. Gautschi, B.S. Fey, M. Weber
Photos: G. Notter, St. Trost
Layout: E. Notter, M. Weber
Druck: Kneuss Print
Versand: M. Weber
Auflage: 120 Exemplare